

Reference Case Reality Training – Krisenmanagement

Business Challenge

Die WorldMotors AG ist ein internationales Automobilunternehmen mit deutschen Wurzeln. Im letzten Jahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von knapp 100 Mrd. € mit etwa 200.000 Mitarbeitern. Um dem internationalen Wettbewerbsdruck standhalten zu können, mussten Qualitätsprobleme bei der Fahrzeugelektronik und die hohe Anzahl von Garantiefällen in den Griff bekommen werden. Hierzu wurde ein Projekt mit mehreren Teilprojekten gestartet. Der Rollout im Pilotmarkt Chile musste aufgrund eines kritischen Projektstatus vom Management bereits gestoppt werden.

Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage haben sich die Rahmenbedingungen für die Projektlandschaft drastisch geändert: Projektbudgets mussten gekürzt werden und das gesamte Projektportfolio stand auf dem Prüfstand. Es musste darüber hinaus eine Vorgehensweise etabliert werden, um die Projekte in der Krise erfolgreich steuern zu können. Dabei galt es Flexibilität im Ressourceneinsatz und Stabilität für das gesamte Unternehmen in Einklang zu bringen.

Change. Delivered.

Diese real klingende Situation war jedoch fiktiv und Teil eines Reality Trainings, das von der CPC AG für bereits über 500 Teilnehmer durchgeführt wurde. Ursprünglich wurde dieses Training für ein international führendes Automobilunternehmen konzipiert. Die Trainings-Schwerpunkte für das Szenario Krisenmanagement im Projektumfeld lagen dabei auf folgenden Bereichen:

- Umgang mit schwierigen Kunden
- Politisches Handeln in Projekten
- Angewandtes Konfliktmanagement
- Mitarbeiter- und Teamführung
- Serviceorientierung
- Projektmanagement-Methodik

Als Mitglieder einer Taskforce unterstützten die Teilnehmer, die aus Führungskräften und Projektmanagern bestanden, die WorldMotors AG in mehrtägigen Trainings in Deutschland und den USA bei folgenden Herausforderungen:

- Analyse und Bewertung des Projektportfolios

- Konzeption einer Vorgehensweise zur Steuerung von Projekten in der Krise
- Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung

Budgetkürzungen und Lieferantenprobleme mussten in Einklang gebracht werden, ohne die vorgegebenen Rahmenbedingungen aus den Augen zu verlieren. Darüber hinaus galt es Anpassungen in der Unternehmensorganisation vorzunehmen, um die Flexibilität im Unternehmen zu erhöhen ohne dabei die Stabilität zu gefährden.

Durch die realitätsnahe Arbeitsumgebung, in der alle vom Kunden gewünschten Aspekte abgebildet wurden, den hohen Abdeckungsgrad an praxisrelevanten Herausforderungen und die authentischen Feedbacks, konnte ein innovatives Lernumfeld sichergestellt werden. Dies ermöglicht einen nachhaltigen Kompetenz- und Erfahrungsgewinn für alle Teilnehmer und unterstützt diese bei der Lösung von zukünftigen Herausforderungen.